

Preisentwicklung sowie verfügbare Absicherungsmaßnahmen

Der Rohstoffpartner

Nickelpreis 2024: Seit Allzeithoch im Abwärtstrend

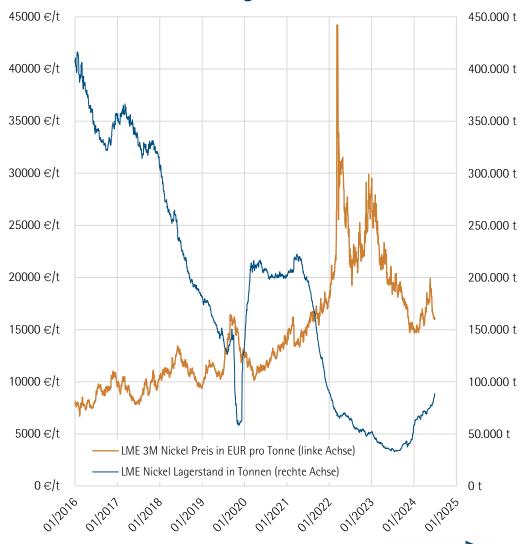
Rekordrally nach COVID-19 Crash:

Die Angst vor den wirtschaftlichen Folgen von COVID-19 hat im 1. Quartal 2020 zu einer deutlichen Korrektur auf den weltweiten Finanzmärkten geführt. Am 23.3.2020 wurde an der LME mit 10.120€ pro Tonne der Tiefpunkt beim Nickelpreis erreicht.

- Danach folgte eine Rekordrally: Innerhalb von 2 Jahren hat sich der Nickelpreis auf ein neues Allzeithoch in Höhe von über 44.000€ pro Tonne im März 2022 mehr als vervierfacht.
- > Kurz darauf korrigierte der Nickelpreis stark und halbierte sich wieder. Seither befindet er sich, mit kurzen Unterbrechungen, im **Abwärtstrend.**
- > Anfang Juli 2024 liegt der Nickelpreis mit rund
 16.000€ also wieder deutlich tiefer trotz
 niedrigem LME Lagerbestand.

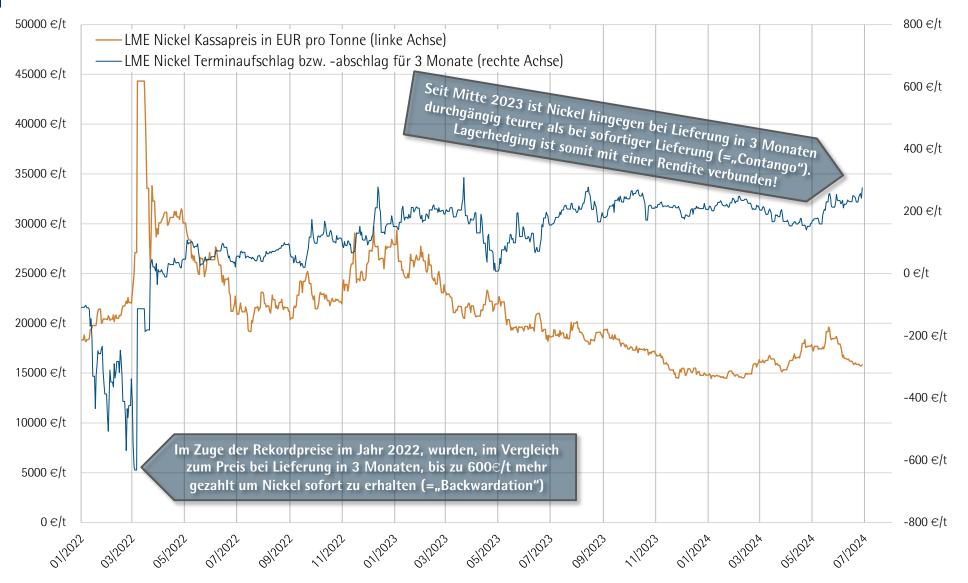
Als Ursachen dafür können aktuell getrübte weltweite Konjunkturaussichten sowie möglicherweise etwas reduzierte Erwartungen in Bezug auf die Batterieindustrie genannt werden.

Nickel Preis und Lagerstand 2016 bis heute





Nickel: Entwicklung von Kassapreis und Terminaufschlag seit Anfang 2022





Absicherungsmaßnahmen gegen volatile Nickelpreise

Wenn Rohstoffpreise relevant für den Unternehmenserfolg sind, sind Verantwortungsträger dazu angehalten das daraus resultierende Risiko für das Unternehmen zu beobachten, zu bewerten und gegebenenfalls rechtzeitig Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Mögliche Absicherungsmaßnahmen:

- > **Lieferverträge:** Langfristige Lieferverträge, idealerweise mit fixierten Preisen, sind ein beliebtes Mittel um von Preisschwankungen unabhängig zu werden.
- > **Preisformeln:** Mit einer automatischen Koppelung der Preise von Nickelprodukten an den Nickelpreis, kann das Preisrisiko theoretisch komplett eliminiert werden.
- > **Hedging:** Vollkommen unabhängig von den eigenen Lieferanten- und Kundenbeziehungen, können sich Handels- und Industrieunternehmen auch mittels Termingeschäften gegen steigende oder fallende Preise absichern. Dies ist für unterschiedlichste Zeiträume und auch für komplexe Risikopositionen möglich.
- > **Lagerhaltung:** Für begrenzte Zeiträume können Preisschwankungen grundsätzlich durch Lagerhaltung kompensiert werden. Nachteil: Platz- und Liquiditätsbedarf.







Individuelle Absicherungsstrategie



Beispiel Industrieunternehmen: Für Industrieunternehmen mit hohem Nickelbedarf (wie beispielsweise in der Stahlindustrie) ist die Entwicklung des Nickelpreises essentiell – insbesondere wenn mit geringen Margen gearbeitet wird.

- > Die Frage ist daher häufig nicht ob, sondern wie, sich das Unternehmen gegen steigende Nickelpreise absichern kann.
- > Als Absicherungsmaßnahmen bieten sich sowohl Lagerhaltung als auch Termingeschäfte an.
- > Um das Basisrisiko zu minimieren, muss bei der Absicherung gegen steigende Einkaufspreise unbedingt darauf geachtet werden, dass die Preise des Absicherungsinstrumentes stark mit den tatsächliche bezahlten Nickel Einkaufspreisen korrelieren.

Beispiel Metallhändler: Metall- und Schrotthändler profitieren hingegen in der Regel von steigenden Nickelpreisen und sollten ihren Bestand daher gegen fallende Preise absichern.

- > Als Absicherungsmaßnahmen bieten sich hier Preisfixierungen beim Abnehmer sowie Termingeschäfte an.
- > Ob bevorzugt back-to-back oder strategisch abgesichert wird, hängt sowohl von der Unternehmensgröße als auch von der Unternehmensausrichtung ab.





MERIT – Der Rohstoffpartner



MERIT ist seit 35 Jahren als strategischer Partner von Industrieunternehmen, Rohstoffhändlern und Produzenten darauf spezialisiert, Marktrisiken zu reduzieren und Marktchancen zu nutzen. Die Synergien aus unseren Kompetenzbereichen Bewertung, Beratung und Handel ermöglichen uns ganzheitliche und maßgeschneiderte Lösungen. Als Plattform selbstständiger Expertenteams ist MERIT in unabhängigen Fachgruppen mit Schwerpunktbüros in Wien, Frankfurt, Malta und Salzburg vertreten.

Neben dem Management von Industrie- und Edelmetallen, Ölprodukten, Gas und vielen weiteren Rohstoffen, berät MERIT bei strategischen Rohstofffragen, optimiert den Ein- und Verkauf, bewertet und reportet Marktpreisrisiken, entwickelt und realisiert Absicherungsstrategien sowie Modelle zur Beschaffung und Lagerfinanzierung. Alle dabei anfallenden operativen Abwicklungsaktivitäten können auf Wunsch ebenfalls von MERIT übernommen werden. Die MERIT Commodity-Group bietet von der Beratung über das Management bis hin zum Handel alles aus einer Hand und ist damit im deutschen Sprachraum ein anerkannter Ansprechpartner.



Metalle

Autoindustrie Maschinen- & Anlagenbau Flugzeugbau Schrotthandel & Recyclingbranche Allgemeine Metallverarbeiter



Energie

Luftfahrt Transport & Logistik Versorger Energieerzeuger Raffinerien



Sonstiges

Holz- & Papierindustrie Süßwarenhersteller Bauindustrie Kunststoffsektor Kautschukverarbeiter

Kontaktieren Sie uns!

Firmenzentrale in Wien:



Schottenring 17, 1010 Wien



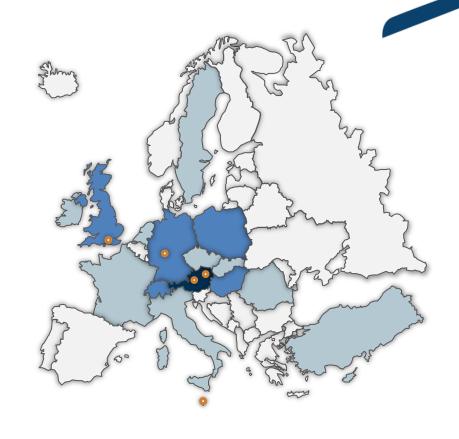
office@meritgroup.at



+43 1 317 35 00



www.meritgroup.at



Ihre Ansprechpartner:



Metallhandel
Mag. Markus Leitner
markus.leitner@meritgroup.at



Beratung DACHDott. Mag. Michael Zillner
m.zillner@meritgroup.at